

Kurzmitteilung

Nachruf auf Dr. Helmut BEYER (1905 - 1989)

R. Rudolph

Mit Helmut BEYER ist eine bedeutende Persönlichkeit aus der Geschichte der westfälischen Libellenkunde von uns gegangen. Seit seiner Promotion mit einer limnologischen Dissertation im Jahre 1932 an der Universität Münster stand er im Dienste für den Naturschutz, unmittelbar in seinen verschiedenen beruflichen Positionen, mit den Behörden und gegen sie, in seiner freien Zeit und unermüdlich nach seiner Pensionierung bis zu seinem Tode. Die Ausweisung etlicher gerade für die Libellen wichtiger Naturschutzgebiete in Westfalen ist sein Verdienst, aber ich habe ihn nie das Bändchen seines Bundesverdienstkreuzes im Knopfloch tragen sehen. Er kannte die Natur, deren Anwalt er war, aus gründlicher und unmittelbarer Anschauung; er beobachtete und informierte sich vor Ort. Vor allem sammelte er zu vielen Tiergruppen eine gewaltige Menge faunistischer Daten, die er allerdings so gut wie nie selbst publizierte, aber bereitwillig zur Publikation durch andere zur Verfügung stellte.

Helmut BEYER hatte eine beeindruckend umfassende Artenkenntnis, den Odonaten aber gehörte seine Vorliebe. Schon seit den Anfängen seiner Arbeit plante er einen libellenfaunistischen Atlas für Westfalen. Er registrierte seinen Datenschatz über 55

Jahre punktgenau in Libellen-Verbreitungskarten, die er allen Interessenten gerne überließ, aber nie veröffentlichte. In der Position als Leiter der "Biologischen Station Heiliges Meer" im nördlichen Münsterland beeinflusste er Generationen von Studenten. Auch ich suchte ihn 1965 in meinem ersten Studiensemester auf, um mit ihm als einer der damals noch ganz wenigen Personen zu sprechen, die bundesweit als Libellenkundler auszumachen waren. Durch ihn habe ich wertvollen Ansporn erfahren. Selbstverständlich war er bei der Gründung der "Gesellschaft deutschsprachiger Odonatologen" im Jahre 1979 im Naturkundemuseum Münster anwesend, dem er so lange angehört hatte.

Libellenkunde bildete nur einen kleinen Ausschnitt aus dem Wirken Helmut BEYERS, dessen Wirkung - nur nach dem Umfang seiner Odonaten-Bibliographie beurteilt - nicht angemessen zu erfassen ist.

Libellenkundliche Bibliographie Helmut Beyers

- 1932 Die Tierwelt der Quellen und Bäche des Baumbergegebietes.
Abhg. Westf. Prov. - Mus. Naturkunde 3: 9-187
- 1938 Aus der Odonatenfauna Westfalens.
Natur und Heimat 5: 53-56
- 1956 Libellenfunde im Naturschutzgebiet "Heiliges Meer" bei Hopsten. Natur und Heimat 16: 27-29
- 1968 Libellenbeobachtungen im Emsdettener Venn.
Natur und Heimat 28: 156
- 1982 Wasserinsekten in neuen Gewässern im NSG Vinter Moor. Natur und Heimat 42: 113-119
(mit H.-O. REHAGE)